

PERSONALIA

**Geehrt**

**Prof. Dr. med. Heinz Losse** (61), Direktor der Medizinischen Poliklinik der Universität Münster, ist in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste und in Würdigung seines Einsatzes für die ärztliche Fortbil-



Heinz Losse

Foto: privat

dung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Bereits 1950 stellte Professor Losse das Krankheitsbild der sogenannten „lower-nephron-nephrosis“ anhand von zwei Fällen von Tetrachlorkohlenstoff-Vergiftungen dar. Er war auch der erste Wissenschaftler, der über die Wirksamkeit und die Wirkungsweise der Alkaloide aus *Rauwolfia-Serpentina* bei arterieller Hypertonie berichtete. Ein weiteres Hauptarbeitsgebiet von Professor Losse ist die Pyelonephritis. Darüber hinaus wirkt Professor Losse seit 25 Jahren aktiv an der Fortbildungsarbeit der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit. 1973 erhielt er von der Bundesärztekammer die Ernst-von-Bergmann-Plakette. DÄ-WL

**Prof. Dr. med. Hanns-Jürgen Merté**, Direktor der Augenklinik und -poliklinik Rechts der Isar der Technischen Universität München, ist anlässlich seines 60. Geburtstages am 17. August mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Grünen Kreuzes ausgezeichnet worden.

Professor Merté, seit 1975 Leiter der Wissenschaftlichen Abteilung „Auge und Sehen“ im Deutschen Grü-

nen Kreuz, erhielt die Auszeichnung in Anerkennung seiner Verdienste um die Arbeit des Deutschen Grünen Kreuzes im Bereich der Vorsorge, Früherkennung und Schadensverhütung bei Erkrankungen und Schwächen der Augen. EB

**Prof. Dr. med. Günther Worth**, Chefarzt der Inneren Abteilung des Krankenhauses Bethanien, Moers, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste in der Pneumokonioseforschung das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Seit Beginn seiner Tätigkeit im Krankenhaus Bethanien (1950) hat er sich mit der Erforschung der Wirkung beruflicher Staubinhalation auf den Organismus, insbesondere beim Steinkohlenbergarbeiter, beschäftigt. EB

**Dr. med. Hans Josef Pertzborn**, langjähriger Gesundheitsdezernent der Stadt Köln und Beigeordneter in Ruhe, ist mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Er erhielt die hohe Auszeichnung in Anerkennung seines großen Engagements beim Wiederaufbau des Gesundheitswesens in Köln. Dr. Pertzborn erstellte u. a. erstmals einen Pockenalarmplan für die Stadt Köln und führte Schluckimpfaktionen gegen Kinderlähmung durch. EB

**Verstorben**

**Prof. Dr. med. Karl Dietmann**, Leiter der Herz-Kreislauf-Abteilung innerhalb der Medizinischen Forschung der Firma Boehringer Mannheim GmbH, Mannheim, verstarb am 25. August. Die wissenschaftliche Leistung des international anerkannten Forschers bestand vor allem in einer Synthese von experimenteller und klinischer Forschung, aus der eine Reihe hochwirksamer Arzneimittel für die Herz- und Kreislauftherapie hervorging.

Die Universität Heidelberg ernannte Professor Dietmann 1976 zum außerplanmäßigen Professor der Fakultät für Klinische Medizin in Mannheim. EB

**Hochschulnachrichten**

**Habilitiert** – **Dr. med. Hannsjörg Bachmann**, Kinderklinik, für das Fach Kinderheilkunde; **Dr. med. Karl-Otto Bischoff**, Medizinische Klinik, für das Fach Innere Medizin; **Dr. med. Paul L. Janssen**, Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik, für das Fach Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; **Dr. med. Peter Meusers**, Medizinische Klinik, für das Fach Innere Medizin; **Dr. med. Rudolf Kleining**, Oberarzt in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Duisburg-Buchholz, für das Fach „Unfallchirurgie“; **Dr. med. Georg Benker**, Medizinische Klinik, für das Fach „Innere Medizin“; **Dr. med. Lothar Heilmann**, Frauenklinik, für das Fach „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“; **Dr. med. Klaus Höffken**, Innere Klinik (Tumorforschung), für das Fach „Innere Medizin“; **Dr. med. Wolfgang Hartmann**, Medizinische Klinik, für das Fach „Innere Medizin“; **Dr. med. Werner Havers**, Kinderklinik, für das Fach „Kinderheilkunde“, und **Dr. med. V. Kindhäuser**, Chirurgische Klinik, für das Fach „Chirurgie“ (alle Universität Essen). **Dr. med. Dr. med. dent. K. Gundlach**, Fachbereich Medizin, für das Fach „Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“; **Dr. med. Mario Scarperi** für das Fach Physiologie; **Dr. med. Lutz Lachenmayer** für das Fach Neurologie; **Frau Dr. med. Ilse Grosch-Wörner** für das Fach Kinderheilkunde; **Frau Dr. med. Haide Breucker** für das Fach Vergleichende Anatomie und Histologie (alle Universität Hamburg). **Dr. med. Klaus Meinen**, Oberarzt an der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung des Stadtkrankenhauses Rüsselsheim, Lehrkrankenhaus der Universität Mainz, für das Fach Geburtshilfe und Frauenheilkunde an der Universität Mainz. **Dr. med. Eberhart Zrenner**, Max-Planck-Institut für physiologische und klinische Forschung, W. G. Kerckhoff-Institut Bad Nauheim, für das Fach Physiologie an der Universität Gießen. EB